



mini crimes

Schachmatt

Auflösung

1. Wer ist für Marco Maccarones Tod verantwortlich?

Pier Paolo Faraone.

2. Was war der Auslöser?

Der Trainer hatte von Marco Maccarones Absicht erfahren, künftig für die US-Mannschaft zu spielen.

3. Wie war der Ablauf der Ereignisse?

Nachdem der Trainer von dessen Absichten erfahren hatte, erschlug er Marco in einem Wutanfall mit der Lampe. Anschließend zog er Marco aus und legte seine Kleidung über den Stuhl (außer dem blutbefleckten Hemd). Dann legte er ihn in die Badewanne und hinterließ falsche Spuren, die auf einen Unfall hindeuten sollten. Er reinigte den Boden und stellte die Lampe an die falsche Stelle zurück. Schließlich verließ er das Zimmer und nahm das blutbefleckte Hemd mit sich, um es zu entsorgen.

Die ganze Geschichte

Dies war kein Unfall, sondern der klägliche Versuch, einen Mord wie einen Unfall aussehen zu lassen. Die Blutspur passt nicht zu einem Ausrutschen – es sind keine Blutspritzer durch den Aufschlag zu sehen und die Blutspur wirkt fast wie ein Pinselstrich. Außerdem ist die Badewanne zu groß, als dass Marco mit seinem Kopf an dieser Stelle aufgeschlagen wäre, ganz zu schweigen davon, dass sich die Wunde an seiner Schläfe befindet und nicht am Hinterkopf. Weiterhin ist der Rand der Badewanne nicht nass genug, um die Pfütze auf dem Boden zu erklären. Wenn Marco wirklich auf der Seife ausgerutscht wäre, dann wäre sie auch weiter nach vorne geschleudert worden.

Bei dem Täter handelt es sich um den Trainer, Pier Paolo Faraone. Er betrat das Zimmer seines Schützlings am Abend nach dessen Sieg gegen Oliver Smith, um ihm zu gratulieren. Allerdings erfuhr er dort, dass Marco die US-amerikanische Staatsbürgerschaft beantragt hatte. Marco wäre demnach bald für die USA angetreten und würde damit nicht nur das Land sondern auch den Trainer wechseln.

Faraone hatte all seine Hoffnungen in Marco gesetzt und seine eigene Karriere auf ihm aufgebaut. Noch dazu war er von übermäßigem Nationalstolz angetrieben. Er verlor die Beherrschung und erschlug Marco in einem Wutanfall (er konnte seine Aggressionen nur schwer zügeln, was der Zeitungsartikel beweist) mit dem erstbesten Gegenstand in Reichweite – der Lampe. Der Schlag tötete Marco sofort.

In Panik versuchte der Trainer, den Tatort so zu verändern, dass es wie ein Unfall im Badezimmer aussah. Er zog Marco die Kleidung aus und legte sie über den Stuhl. Allerdings musste er Marcos Hemd loswerden, da es mit Blut befleckt worden war. Marcos Jackett hingegen war sauber, weil er es direkt nach Betreten seines Zimmers abgelegt hatte.

Pier Paolo Faraone entfernte alle Blutspuren vom Boden des Zimmers und versenkte die Leiche in der Badewanne. Mithilfe des blutigen Hemds schmierte er etwas Blut an die Wand (weshalb die Blutspur einem Pinselstrich ähnelt), verteilte dann etwas Wasser auf dem Boden und legte die Seife in die Pfütze. Zuletzt reinigte er die Lampe, vergaß aber in seiner Eile, sie an die richtige Stelle zurückzustellen. Er floh mit dem blutverschmierten Hemd vom Tatort, welches er anschließend entsorgte.

Wissenswertes

Der Autor dieses Falls hat seine Begeisterung für das Schachspiel während der Pandemie im Jahr 2020 wiederentdeckt. Er hatte schon immer eine Faszination für das sogenannte „erstickte Matt“ (auf Italienisch: „matto affogato“). Dies ist ein Schachmatt, bei dem der König vom gegnerischen Springer mattgesetzt wird und dabei zwischen den Figuren seiner eigenen Farbe „erstickt“ (bzw. im Italienischen „ertränkt“ wird). Diese spezielle Stellung inspirierte ihn dazu, den vorliegenden Fall zu schreiben, in dem sich ein erfolgreicher Spieler dazu entscheidet, sein eigenes Nationalteam zu hintergehen und daraufhin von seinem eigenen Trainer „ertränkt“ wird. Auch die Springer-Figur auf dem Bett ist eine Anspielung auf dieses besondere Schachmatt.

Der Autor möchte betonen, dass es ihm in den mehr als 2000 Online-Schachpartien, die er gespielt hat, nur ein einziges Mal gelang, ein ersticktes Matt zu erzielen.

Impressum

Idee: Remo Conzadori

Story: Dado Critico

Illustrationen: Stefano Tartarotti

Grafikdesign: Margherita Cagnola

Deutsche Ausgabe

Redaktion: Pegasus Spiele Team

Grafiksatz: Pegasus Spiele Team

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, Deutschland, mit Genehmigung von Zerosem S.R.L.

Mini Crimes © 2023 Zerosem S.R.L. © der deutschen Ausgabe 2023 Pegasus Spiele GmbH.

v1.0 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung der Anleitung, des Spielmaterials oder der Illustrationen ist nur mit vorheriger Genehmigung erlaubt.

GOO
GATEONGAMES



Pegasus Spiele

Wir machen Spaß!
www.pegasus.de



/pegasusspiele